

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 30.

Sonnabend, den 15. April.

1899.

Die Nr. 14 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 11. April 1899, enthält: Nr. 2565. Uebereinkunft zwischen Deutschland und den Niederlanden, betreffend die Ausdehnung der über die gegenseitige Zulassung der in den Grenzgemeinden wohnhaften Aerzte, Wundärzte und Hebammen zur Ausübung der Praxis unter dem 11. Dezember 1873 getroffenen Uebereinkunft auf die Thierärzte. Vom 23. Februar 1898.

Nach der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 9. März d. J. geht vom 1. d. M. ab die Entscheidung über Unterstützungsgesuche ehemaliger Angehöriger der Unterklassen des Soldatenstandes und der Heeresverwaltung bezw. der Hinterbliebenen solcher vom Kriegsministerium auf die Generalkommandos der Provinzial-Armee-corps über.

Detmold, den 7. April 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Wir sehen uns veranlaßt, die Schulvorstände darauf hinzuweisen, daß von ihnen bei Einsendung der Halbjahrs-Berichte (und der dazu gehörigen Anlagen) die in Alinea 2 des Ministerial-Erlasses vom 23. November 1898 enthaltene Bestimmung zu beachten ist, wonach alle Berichte auf der ersten Seite oben rechts Orts- und Zeitangabe, oben links die Amtsbezeichnung der Schreibenden und

unten links derjenigen Behörde tragen sollen, an welche das Schreiben gerichtet ist.

Detmold, den 12. April 1899.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Bustuchen.

Neubau des Kommunalweges Lage-Kohlrott.

Es soll die Anfuhr der noch erforderlichen Wegesteine in den Bauerschaften Müßen (auf 913 cbm) und Ehrentrop (auf 853 cbm) verbunden werden, wozu Termin auf

Mittwoch, den 19. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Junghärtchen bei Lage angesetzt ist; dort werden die Lieferungs-Bedingungen verlesen werden.

Detmold, den 13. April 1899.

Fürstliches Banamt.

Böhmer,

Regierungs-Baurath.

In der Zeit vom 16. bis 19. März d. J. sind aus der Brutanstalt des Landwirths Simonsemeier zu Hollhöfen etwa 4 bis 5 Tausend Bachforellen von ungefähr 2 bis 3 cm Länge gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem unbekannten Thäter und Mittheilung hierher wird ersucht.

Detmold, den 12. April 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Sevefot.

Am 28. März d. J., zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags, ist vor dem Schalterfenster des Posthauses zu Böfingfeld ein Zehnmarkstück gefunden. Ansprüche an den Fundgegenstand sind binnen 2 Wochen hier anzumelden und zu begründen. Nach Ablauf dieser Frist wird über jenen amtsseitig verfügt werden.

Brake, den 9. April 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Auszüge aus der Heberolle für die Domänen und Rittergüter im Bezirke des Verwaltungsamts Brake über die Umlagebeiträge der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen für das Betriebsjahr 1898 liegen in hiesiger Amtsstube von Montag, den 17. d. M., ab während der Dauer der Geschäftsstunden zwei Wochen lang zur Einsicht der Betheiligten aus.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen können die Betriebsunternehmer unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Einspruch erheben. Durch diesen Einspruch kann die Veranlagung und Abschätzung der Betriebe nicht angefochten werden.

Brake, den 11. April 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.
Blankenburg.

Bekanntmachung.

Seitens der Dorfschaft Großenmarpe wird beabsichtigt, den öffentlichen Durchgangsweg, welcher unweit der dortigen Schule von der Landeschauffee Blomberg-Lemgo abzweigt, in einer Längenausdehnung von 38 Metern zwischen den Kolonaten Fr. Hilmert Nr. 20 und Mengedohrt Nr. 21 in Großenmarpe hindurchführt und auf den öffentlichen Verbindungsweg zwischen der gedachten Landeschauffee und dem von Großenmarpe nach Selbeck führenden Kommunalwege mündet, für die Zukunft als solchen eingehen zu lassen und anderweit darüber zu verfügen. Der fragliche Durchgangsweg steht als Parzelle 291

des Kartenblatts 9 der Gemarkung Großenmarpe im Grundbuche eingetragen.

Etwasige Einwendungen gegen die projektierte Veränderung sind bei Strafe des Ausschlusses binnen 2 Wochen hier anzubringen und zu begründen.

Blomberg, den 12. April 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Maurer Adolf Pläß Nr. 29 in Heiligenkirchen und dessen Braut die Witwe Minna Brenker auf Nr. 34 in Hiddesen haben rücksichtlich der von ihnen beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Detmold, den 7. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Zur Eröffnung eines von dem verstorbenen Landwirth Hermann Kramer Nr. 8 in Pivitsheide B. L. hier hinterlegten Testaments steht Termin an:

Montag, den 24. April 1899,

Vormittags 10 Uhr,

zu welchem etwaige Betheiligte hiermit geladen werden.

Detmold, den 10. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Alle diejenigen, welche Rechte an der Entschädigung zu 1020 Mark, welche die Stadt Detmold an die Frau Brandkaffe-Inspektor Meyer hier selbst für die enteignete, zur Anlage der neuen Leopold-Straße benutzte Parzelle

³⁵⁸
(167) 267 des Kartenblatts 12 zahlen muß, zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche spätestens in dem Termine am

Freitag, den 5. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

geltend zu machen.

Detmold, den 8. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Theodor Dallmeier in Detmold hat der Gemeinschuldner, unter Vorlegung der Zustimmungserklärungen bezw. Quittungen seiner Konkursgläubiger, die Einstellung des Verfahrens beantragt. Es wird dieses mit dem Bemerken veröffentlicht, daß jeder Konkursgläubiger binnen einer Woche gegen den Antrag Widerspruch erheben kann.

Die Zustimmungserklärungen können auf der Gerichtsschreiberei von den Interessenten eingesehen werden.

Detmold, den 12. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Heinrich Heemann zu Schötmar wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Salzufen, den 4. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Voeters.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Philipp Gromann zu Chriesen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Salzufen, den 4. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Voeters.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Ziegelmeisters Friedrich Voigt Nr. 68 in Schieder wird, da nach dem überreichten Vermögensverzeichnis und den eigenen Angaben des pp. Voigt die Zahlungsunfähigkeit desselben genügend nachgewiesen ist, heute am 29. März 1899, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Rudolf Kottmann hierf. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai 1899 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintreten

den Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch, den 19. April 1899,

Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 31. Mai 1899,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung anferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Mai 1899 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II zu Blomberg.
gez. C. Melm.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Blomberg, den 29. März 1899.

Busse, Sekretär,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Aufgebot.

Die Vormünder der Hoeser'schen Minderrennen Nr. 34 zu Lüdenhausen, Kolonen Brunemeier in Rohberg und Haase in Langenholzhausen haben das Aufgebot

der Schuldurkunde vom 3. Februar 1888, aus welcher im Grundbuche von Lüdenhausen Bd. II Bl. 41 Abth. III Nr. 5 für den Ziegelarbeiter Heinrich Hoeser auf Nr. 34 zu Lüdenhausen ein zurückbezahltes Darlehen von 600 Mark auf das Kolonat Hoeser Nr. 34 in Lüdenhausen eingetragen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 14. Juli 1899,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und

die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 23. Dezember 1898.

Fürstliches Amtsgericht.
Bergbahn.

Der Konsumverein zu Erder, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 5. April 1899 aufgehoben. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.

Hohenhausen, den 10. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht.
Bergbahn.

Derlinghausen. Diejenigen, welche im heutigen Termine dingliche Rechte an das subhastirte Drawe'sche Kolonat Nr. 86 in Dachtenhausen, sowie Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde nicht angemeldet haben, sind mit solchen dem in der Ladung vom 22. Februar d. J. angeordneten Rechtsnachtheile gemäß ausgeschlossen.

Derlinghausen, den 12. März 1899.

Fürstliches Amtsgericht.
Heidsieck.

Auf Antrag eines Gläubigers ist im Wege der Zwangsvollstreckung durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des dem Zimmermeister Hermann Meier zu Horn gehörenden im Grundbuche von Horn Band XXI Blatt 409 eingetragenen Ackers bei der Ziegelei Kartenblatt 1 Parzelle 327 zu 1 ha 46 a 07 qm mit 56 Mark 64 Pf. Reinertrag nebst dem darauf errichteten Gebäude erkannt und Verkaufsstermin auf

Dienstag, den 16. Mai 1899,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Tage und Verkaufsbedingungen einen Monat vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei ein-

gesehen werden können und daß der Zuschlag erteilt werden wird, falls ein $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigendes Gebot abgegeben wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, und welche dingliche Rechte an den zu verkaufenden Grundstücke zu haben meinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verlorengehen.

Horn, den 4. März 1899.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Im Concurse über das Vermögen des vor-maligen Rentanten Starke zu Sternberg soll die Schlußvertheilung erfolgen, wozu 5233,07 Mark nebst Sparcassenzinsen verfügbar sind. Zu berücksichtigen sind bevorrechtigte Forderungen von 117,50 Mark und nicht bevorrechtigte von 43372,63 Mark. Das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen ist zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts Alverdissen niedergelegt.

Lemgo, den 11. April 1899.

Der Concursverwalter.
Thulesius,
Rechtsanwalt.

Der frühere Cigarrenmacher Karl Sud-wischer gen. Brühner, geb. am 29. Juni 1847 zu Werste, ist verdächtig, am 7. Dezember 1898 in Deinsen, Schaumburg-Lippe, einen Hund gestohlen und denselben im Fürstenthum Lippe-Detmold verkauft zu haben.

Der Hund ist $\frac{3}{4}$ Jahr alt, männlich, kurzhaarig, etwa 60 cm hoch, grau mit weißer Brust, weißen Füßen, weißer Schwanzspitze und weißem senkrechten Strich über der Stirn.

Erbitte umgehende Nachricht über den Verbleib des Hundes zu J. 386/98.

Bückeburg, den 11. April 1899.

Der Fürstliche Staatsanwalt.